7. Teil Mutter

Alle Macht den Psychopathen

Meine Mutter und die kollektive Hilfsverweigerung – der Wahnsinn soll immer weitergehn

Was das Gericht und meine Verwandten mit meiner Mutter machen, ist Missbrauch von Obelsten. Eine psychisch kranke Person so zu behandeln ist kriminell. Statt zu helfen wird meine Mutter benutzt über Jahre, (ergentlich Jahrzehnte), um her einen schmutzigen Krieg gegen ihre eigene Tochter mit Familie zu führen….

Bettelzettel – diese und ähnliche Zettel fast täglich unter unserer Haustür oder im Briefkasten

eine merkwürdige Auslegung von Wundern: ausgeraubt und betrogen werden ist in den Augen der Kartenschreiberin das ausbleiben von Wundern, meine Mutter in bester Gesellschaft

Weitere Beispiele: Bettelbriefe

Die Karte rechts in der Spalte spiegelt die Dekadenz dieser ganzen Stadt. Der Inhalt der Postkarte lässt sich nicht mehr überbieten. Die "Freundin" meiner Mutter animiert sie weiterzumachen : "es gibt Hoffnung, solange du nicht aufgibst". Und weiter übermittelt sie, dass, wenn kein Wunder passiert, meine Mutter selbst ein's sein soll!

Während der Betreuerzeit – meine Eltern als Werkzeuge des Verbrechens

Die ungeschminkte Wahrheit

Für Ayhan tut meine Mutter alles, sie schminkt sich sogar für ihn, was sie ihr ganzes Leben nie gemacht hat.

8 Handyverträge an einem Tag!

Meine Mutter schließt für Ayhan, oder besser gesagt, er lässt für sich, über den Namen meiner Eltern, 8 Handyverträge an einem Tag abschließen. Vier auf den Namen meiner Mutter, vier auf den Namen meines Vaters. Ich erfahre davon, kurz nachdem der Betreuer abgesetzt ist. Jetzt holt meine Mutter aus ihrem Schrank eine volle Plastiktüte und übergibt mir diese, randvoll mit Briefen, Rechnungen und Mahnungen von diversen Telefonanbietern. Ich brauche einen Anwalt und finde jemanden, der die undankbare Aufgabe übernimmt um das zu klären. Ich stehe selber kurz vorm Nervenzusammenbruch.

Einkaufen mit Ayhan – im Pro Markt werden sie sogar gefilmt

Meine Mutter geht mit Ayhan und Komplizen einkaufen. Sie wird benutzt als Werkzeug des Verbrechens auch weiterhin – während der Betreuerzeit ! Sie kaufen ein: Flachbildschirm, Elektrogeräte. Meine Mutter legt ihren Ausweis vor. Sie schließt Ratenverträg. Den Verkäufern kommt die Sache verdächtig vor. Als der Betreuer davon erfährt, muss er den Mitarbeitern wohl erklärt haben, dass m. Mutter nicht mehr geschäftsfähig ist. Er teilt ihnen telefonisch mit, dass er die Sache in die Hand nimmt. Der Markt verzichtet nach Absprache mit dem Betreuer auf eine Anzeige. Der Einkauf wurde sogar von der Überwachungskamera gefilmt, man konnte sich an den Vorfall erinnern. Scheinheilig und verlogen schreibt der "Betreuer" von den Geräten im Bericht an's Gericht, Zitat im etwa: "bei Ehepaar Sünkler-Geise habe ich diese Geräte nirgends gesehen.." (Siehe im Link)

Auch deutlich erkennbar, dass er den Eindruck erwecken will, dass er tatsächlich nicht weiß, wer die Geräte bekommen hat und gleichzeitig uns damit indirekt vorm Gericht beschuldigt. Daran wird deutlich: Wir sollen belastet werden !

- Baumschule P. "leiht" meiner Mutter am 29.06.2011 500,- €, Rückgabe umgehend…
- Die örtliche Elektro- und Heizungsfirma "leiht" meiner Mutter am 30.06.2011 600,- € für die Dauer von 21 Tagen. Als die das Geld nicht zurückbekommen beauftragen sie einen Anwalt.
- Apotheker F. Von ihm "leihen" meinen Eltern in mehreren "Gaben" insgesamt über 1550,- €. Auch er kennt die Geschichte vom Kurden und glaubt angeblich sogar ebenfalls daran. Wahrscheinlich hat meine Mutter auch ihm die doppelte Rückzahlung versprochen. Als das Geld nicht kommt fordert er es durch einen Anwalt zurück
- Ein Malermeister S. gibt Geld für Ayhan und "hilft und leiht in der Not". 550 €
- Apotheker N. Auch ein anderer Apotheker "stellt Geld zur Verfügung", 200 € am 23.05.2011
- Unser Hausverkäufer Herr M. Ihn nötigt sie so dermaßen, dass er früh morgens mit ihr zur Bank geht und für sie mehrere Hundert Euro abhebt. Er geht ihr allerdings nach und sieht, hinter welcher Haustür sie damit verschwindet. Er schaut auch auf die Klingel. Später ist er einer der wenigen, der zu uns kommt und davon berichtet. Auch er hätte gern sein Geld wieder.
- 03.08.2011 Direkt an dem Tag, als die Betreuung beendet ist, gehen meine Eltern zusammen zu ihrem örtlichen Versicherungsbüro. Ihr langjähriger Berater gibt ihnen mindestens 300,- €. Wir erfahren davon Monate später von ihm selber.
- Mister D. gibt angeblich 8000 € und macht sich damit "unkündbar"

Beispielleihgaben: Nachweise Geldleihen (6)

Geldleihen

Liste großzügiger Gutmenschen, von denen wir wissen und die sich mit ihren Geldern an kriminellen Geschehen beteiligt und es aufrecht erhalten haben:

Diese Auflistung ist nur ein kleiner Auszug, diese Namen sind uns bekannt geworden, es gibt noch viel mehr Leute, die Geld "geliehen" haben oder bei denen es versucht wurde. Bei vielen, bei denen meine Eltern Erfolg hatten, haben sie es immer wieder versucht. Viele sollen daraufhin mehrmals Geld gegeben haben!

Mutter und Vater haben Geld organisiert bei:

- fast allen Mietern
- fast allen Mietern auch Miete(n) im voraus, bei manchen sogar mehrere
- Mieten im voraus
- bei einem Mieter II. eigener Aussage sogar 8000 €
- angeblich auch mein Bruder, mehrere Tausend
- meiner Tante, Elisabeth Heithecker
- meiner Tante, Ingrid Pettig
- meinem Cousin, Raimond Urhahn
- Dorle Flake, 200 €
- Christine Manott, 600 €
- Heinz-Hagen Meier, 250 €
- Cafe Rijwe
- Drogerie Schlanstein
- Blumenhaus Bornemeyer, 200 €
- Malermeister Sodnik, 550 €
- Apotheker Faber, 1550 €
- Apotheker Neumann, 200 €
- Wall-Apotheke Löbbemeier
- Elektro Tille, 600 €
- Versicherung Kaminsky, 300 € (?)
- Heibert, 20 €
- Schützenfest Burgrott, von Tisch zu Tisch
- Pfleger meines Vaters, 400 €
- Frau Arhelger
- eine Hanna
-

Gescheiterte Versuche, die uns bekannt wurden:

- Autohaus Stricker
- Autolackierer Diekmann
- Frau Eilers
- Urhahn, Leopoldstal
- Disse, Steuerberater
- Krüsche
- Klocke, Tischlerei
- Bein, stellvertr. Bürgermeister
- Block, Bürgermeister,
- Heuwinkel, Landrat
- Burchard, Kripo Detmold
- Dr. Waldmann, Arzt
- B. Meier z. Biesen, Anwältin
- Jüdith, Stadtverwaltung
- Frau Dreier
- Frau Gaul
- Glitz
- Geise
- Geistlicher vom Bistum Paderborn
- Mitpatienten LWL Klinikum Paderborn
- Heimbewohner der Pflegeheims m. Vaters
- Mitpatienten gpz Tagesklinik Bad Meinberg
- Missionswerk Werner Heukelbach
- Geistliches Rüstzentrum Krelingen

Keine Pflegestufe, bzw. Grad – bis heute

Nachdem 2012, nach über 9 Monaten "Bearbeitungszeit", das durch gerichtlichen Beschluss beauftragte sogenannte Gutachten vorlag und eine sofortige Einweisung meiner Mutter attestierte, wurde sie dann ja aus "humanitären" Gründen dann doch nicht eingewiesen. Trotz, in großen Zügen zutreffender Diagnostik im Gutachten hatte sie, bzw. wir auf unser Nachfragen beim Gutachter keine Chance auf eine Pflegestufe.

Auch 2016 nicht, vier Jahre später. Sie war inzwische 84, neben ihrer mehrfachen psychischen Erkrankungen und der ganzen Belastungssituation inzwischen körperlich total am Ende, hinfällig, konnte kaum noch laufen, geschweige denn sich pflegen, u.a.w. Mein Antrag auf Pflegestufe wurde abgelehnt, das Gutachten ignoriert.

Stand Februar 2018

Nach mehreren Stürzen habe ich nach einen Krankenhausaufenthalt eine Kurzzeitpflege in einem Seniorenheim organisiert und erneut einen Pflegegrad beantragt. Inzwischen sind seit der Beantragung (1.1.18) 7 Wochen vergangen. Meine Mutter ist bettlägerich, geistig verwirrt und ein Häufchen Elend und bekommt immer noch keinen Pflegegrad!

Aktualisierung: Stand Februar 2018

Jetzt wurde Pflegegrad 3 bewilligt, nach über 6-wöchiger Antragszeit und Wochen der Ungewissheit. Und sie nicht nur psychisch, sondern auch schwer körperlich pflegeedürftig..

Wer ist alles weg im Skandal um Ayhan A.

- Herr Bein, stellvertretender Bürgermeister, ist danach Immobilienmakler Bein verscherbelt Haus und Grund
- Herr Budde, "ermittelnder" Polizist in Sachen Ayhan A., versetzt (?) von Blomberg nach Lemgo
- Herr Engel, stellvertretender Bürgermeister Horn, flieht – zieht weg 2016, er "nutzt seine Chance für eine neue Karriere" am Niederrhein Neue Karrierechance am N. =hein Stadtanzeiger 5.16
- Thomas Tölle, ehemaliger Mitschüler von mir,Rechtsabteilung Sparkasse Horn, danach nicht mehr
- Pastor Fleck, Horn, weg nach 20 Jahren, offizielle Version: er könne sich wo woanders " besser künstlerisch entfalten".
  => Kunst und Kultur in der Kirche . Stadt-Anzeiger 12.September 2013
- Frau Bartsch, Heimleiterin vom Pflegeheim meines Vaters, kurz nach Vaters Tod weg,
- "Betreuer" Lindhorst, von uns abgesetzt, Achtung: er trieb sein Unwesen als Betreuer wahrscheinlich weiter..
- Die langjährige Gruppe meines autistischen Bruders Jochen wird in der Behindertenein richtung aufgelöst und die Bewohner in alle Richtungen verteilt. Das war kurz vor Vaters Tod im Juni 2012 und danach. Auch der Pastor Böri in der Zeit auf =>
- Frau Klocke vom Jugendamt, setzte sich ein für die Unterbringung unseres Sohnes in der Gastfamilie, danach Abteilung gewechselt. Frau Olsen vom Jugendamt, zuständig für die Unterbringung praktisch vor Ort, danach angeblich in Rente
- Herr Block, trim 2015 nicht mehr als Bürgermeisterkandidat an, macht aber weiter als Anwalt vor Ort.
- Rechtsanwalt Achaz von J., Detmold, langjähriger Mieter meines Vaters (in meinem Ex – Haus auf dem Papier und Mitglied der örtlichen CDU in Horn, Kanzlei wurde kurz nach unserem Gespräch mit ihm geschlossen (2011 Hilfepausch wegen dem kriminellen Betreuer), er soll Suizid begangen haben
- Der Hausarzt meiner Mutter Herr M.: er wechselt kurz vor seinem Ruhestand noch in eine andere Gemeinde (2017) .
-

Mieter meiner Eltern:

- Schreibwaren M., ziemlich zu Anfang unserer Zeit in Horn hatten gekündigt (2010), zuviel "Stern" verkauft und geklärtert? Offizielle Version: Einnahmen in Horn seien zu schlecht
- Lottostelle H., während der Betreuerzeit in Absprache mit dem Betreuer die Flucht ergriffen und kurzfristig ausgezogen, was er ihnen geflüstert hat, wissen wir nicht. Nachdem der "Betreuer" merkt, dass ihm droht abgesetzt zu werden, schreibt er an H.; (er erinnert sich plötzlich an Inhalt vom Mietvertrag), dass eine Kündigungszeit von einem Jahr besteht. => siehe Link Briefwechsel Lindhorst/H.

Ehepaar H. zahlt daraufhin ihre Mietzahlungen regelmäßig weiter. In der gesamten Zeit keinen Kontakt mit uns. Wir sollen trotzdem mal wieder Schuld sein, sie sind ziemlich aggressiv gegen uns, (von weiten), wahrscheinlich erzählen sie, dass wir sie "vertreiben" hätten… Wir haben weder den Mietvertrag aufgesetzt, noch sie vertreiben oder veranlasst, dass sie nach ihrem Auszug weiter zahlen, noch überhaupt mit ihnen Kontakt gehabt.

- Zu vom Betreuer eingesetzte gewalttätige Mieterpärchen Herr H. und Frau K. Irgendwann verschwunden in der Zeit unserer Vollmachtsausübung, ihren Hausrat hatten sie in der Umgebung verteilt, bzw. ausgesetzt.
- Pizzerischef "F.." verstorben, Pizzeria monatelang geschlossen, wieder betrieben vom Sohn (?). Laut Aussage meiner Mutter keine Kündigung und keine Mietzahlung während der monatelangen Schließung,, wollen Mietzahlung angeblich "nachholen".
- Pizzerialplatzirsch Antonio C., langjähriger treuer Mieter meiner Eltern, seine Tochter mit Kind findet, soweit uns bekannt, bei Heitheckers Sohn neue Bleibe im Ort

Boykotts, Sabotage, Intrigen – Beispiellisten verdeutlichen
Was ich mache wird unterwandert

Vielen Ereignissen, dennen ich früher nicht so viel Bedeutung gegeben habe, Bedeutung geben konnte, bekommt erst im Rückblick Sinn. Der rote Faden ist erst viele Jahre später klar erkennbar.

80er ich bin in London, Au-Pair Zeit – meine Eltern holen mich mit meinem Bruder, ungewollt von mir, wieder ab.

Mitte der 80er Ich will mit meinen Eltern Ellis Wohnung renovieren – meine Eltern quartieren Tochter von Heitheckers Freunden ein

Mitte der 80er Ich liebe alte Möbel – Meine Mutter liebt jetzt plötzlich auch alte Möbel. Sie lässt nach dem Umzug reihenweise alte Schränke aufarbeiten, später stehen sie lieblos völlig deplaziert, z.B. ein antiker Sekretär zwischen Heizung und Spüle in der Küche, sie sind kaputt restauriert, u.a.w.,

Ende der 80er Ich kann endlich, nach jahrzehntelanger Wartezeit auf den Hof ziehen – mein Bruder will jetzt auch auf den Hof, seine Autos abstellen, u. a..

Anfang der 90er Ich ziehe nach Köln – Tochter von Heitheckers zieht kurz darauf ebenfalls nach Köln

Anfang 2000 Möchte Bauplatz auf meinem Grundstück ausweisen – stattdessen baut Nachbar auf die Grundstücksgrenze

2000 Ich beantrage im Februar des Jahres bei der Stadt, die Tatenfritt als Bauland auszuweisen, 6 Jahre macht man Hoffnung, danach wird an anderer Stelle im Ort eine Fläche ausgewiesen.

2000 Wir renovieren Wohnung für Ferienwohnungsvermietung – meine Eltern sind anschließend dagegen und es wird nix

2002 – 2012 10-jährige Frist im Kaufvertrag verstreicht, zur finanziellen Beteiligung bei Ausweisung zu Gewerbegebiet, danach plant Stadt Gewerbegebiet in Belle

2009 Ich übernehme Betreuung für meinen behinderten Bruder – meine Mutter und mein anderer Bruder wollen sich jetzt auch um Jochen kümmern (ab 2012) und versuchen seitdem meine Betreuung zu behindern

2009 Ich bekomme Vollmacht von meinen Eltern – drei Jahre später: mein Bruder holt sich vom gleichen Notar auch Vollmacht, was rechtlich unmöglich ist und zieht bei meiner Mutter ein, in das von ihm selbst hoch verschuldete Haus

2010 Wir renovieren EG in unserem Haus für Ferienzimmervermietung – wird nix
Mein Bruder vermietet jetzt Wohnungen als Ferienwohnung

2010 Wir eröffnen nach langer Vorbereitung Gesundheitspraxis – müssen direkt wieder schließen, Eltern flippen in jeder Beziehung total aus

2012 Ich beantrage Renten für meine Mutter nach Vaters Tod, mein Bruder zieht daraufhin bei meiner Mutter ein und kassiert seitdem ihre Rente

2012 Wir stellen Antrag b. Jugendamt zum Schutz unseres Kindes vor den Machenschaften unserer Verwandtschaft – die wählen Familie aus, die mit Heitheckers bekannt sind und Geschäftsbeziehungen pflegen.

Buchausschnitt : "Gewissenlos – Die Psychopaten unter uns" vom Autor Dr. Robert D. Hare

Psychopaten sind soziale Raubtiere, die sich mit Charme und Manipulation skrupellos ihren Weg durchs Leben pflügen und eine breite Schneise geborchener Herzen, enttäuschter Erwartungen und gepfählter Ehrlichkeiten hinter sich lassen. Ein Gewissen und Mitgefühl für andere Menschen fehlt ihnen völlig, und so nehmen sie sich selbstsüchtig, was sie begehren und machen, was sie wollen. Dabei missachten sie gesellschaftliche Normen ohne jegliches Schuldbewusstsein oder Reuegefühl. Die fassungslosen Opfer fragen sich verzweifelt, "wer sind diese Menschen?", was hat sie zu dem gemacht, was sie sind?"

Ursprünglich eignen Sinn
lass dir nicht rauben,
woran die Menge glaubt
ist nicht zu glauben.

Johann Wolfgang von Goethe

Kontoverbindung
unter Menüpunkt
Fernhilfe - Formular

Wir suchen Freunde, Mitstreiter
und Unterstützer

Helft uns – wir helfen Euch

Wir geben viel zurück

Die sich finden sollen werden
zusammenkommen

Dann hat sich der Zweck erfüllt
und die Zeit des Internets wird
zu Ende gehn

© 2018 peters-vogelfrei.de. All Rights Reserved. Muffin group